

Modulhandbuch des BA-Teilstudiengangs Sport-/ Bewegungspädagogik (Hauptfach)

Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Studium im Hauptfach dauert einschließlich der BA-Hausarbeit sechs Semester und umfasst 43 Semesterwochenstunden. Es gliedert sich in sechs Module, die dem bewegungswissenschaftlichen Bereich (B1, A1, A2 – eine Lehrveranstaltung, A3 – eine Lehrveranstaltung, A4, E 1), zwei Module, die dem Bereich der Bewegungsvermittlung (B2, A2 – eine Lehrveranstaltung) und vier Module, die dem Bereich der Bewegungspraxis (B3, B4, B5, A3 – eine Lehrveranstaltung) zugeordnet sind:

| | |
|-----|--|
| B 1 | Bewegung und Erziehung |
| B 2 | Bewegung und Unterricht in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern |
| B 3 | Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I |
| B 4 | Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder II |
| B 5 | Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder III |
| A 1 | Bewegung und Lernen |
| A 2 | Bewegung und Gesundheit |
| A 3 | Bewegung und Gesellschaft |
| A 4 | Bewegung und Entwicklungsförderung |
| E | Ausgewählte Konzepte von Sport- und Bewegungspädagogik |

Ein wichtiger Bestandteil des BA-Studiums ist das vom Fach Sport betreute Vereinspraktikum, das alle Sportstudierenden absolvieren müssen. Das Vereinspraktikum ist das Äquivalent zum Sozial- und Betriebspraktikum und deshalb im Bereich „Praktika außerhalb der Schule“ angesiedelt. Dieser Bereich ist der Abteilung Weiterbildung und Medien am Institut für Erziehungswissenschaft zugeordnet. Kapazitär wird es aber im Fach Sport mit 2 SWS verrechnet (siehe Lehrmatrix).

B1: Bewegung und Erziehung

Das Modul B1 besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln
- b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht

In beiden Lehrveranstaltungen geht es um eine Einführung in die Bewegungspädagogik. In der ersten Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der Beobachtung, Beschreibung, Diagnose, Interpretation und Dokumentation menschlichen Sich-Bewegens. Die zweite Lehrveranstaltung fokussiert den Zusammenhang von Bildung, Erziehung, Bewegung und Unterricht bei der Inszenierung von Bewegungsunterricht in schulischen und außerschulischen Feldern. Die Studierenden lernen grundlegende didaktische Konzepte der Bewegungserziehung kennen. Sie erwerben theoretische Kenntnisse der Analyse von Unterricht auf der Grundlage bildungstheoretischer, erziehungstheoretischer und bewegungspädagogischer Konzepte.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Der Zusammenhang von bildungs-, erziehungs- und bewegungspädagogischen Konzepten“ ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Erziehen und bewegungspädagogisch handeln“.

B2: Bewegung und Unterricht in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern

Das Modul B 2 beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Grundlagen der Bewegungserziehung
- b) Psychomotorik

In der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“ sollen die Studierenden grundlegende theoretische Kenntnisse über unterschiedliche Formen der Inszenierung von Bewegung erwerben und damit den Zusammenhang von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen reflektieren können.

In der Lehrveranstaltung „Psychomotorik“ sollen die Studierenden psychomotorische Konzepte der Bewegungserziehung und Formen ihrer Inszenierung im Schulsport kennen, anwenden und bewegungstheoretisch reflektieren lernen. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“.

B 3/B 4/B 5: Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I, II und III

Die Studierenden (GS, HS, RS) müssen im BA-Studiengang an sieben Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Erfahrungs- und Lernfeldern teilnehmen.

Zu dem Modul B 3 gehören die folgenden Erfahrungs- und Lernfelder:

- a) Spielen/Kleine Spiele
- b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung
- c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung

Das Erfahrungs- und Lernfeld „Spielen: Rückschlagspiele“ muss im Masterstudium studiert werden.

Zu dem Modul B 4 gehören folgende Erfahrungs- und Lernfelder:

- d) Laufen, Springen, Werfen
- e) Turnen und Bewegungskünste
oder
Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung

Zu dem Modul B 5 gehören folgende Erfahrungs- und Lernfelder:

- f) Anfangsschwimmen
- g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- h) Kämpfen

In den Erfahrungs- und Lernfeldern „Spielen“ „Kleine Spiele“ und „Anfangsschwimmen“ finden keine Prüfungen statt..

Ein weiteres Erfahrungs- und Lernfeld ist als Exkursion im Modul A 3 enthalten.

Dabei sind folgende Auflagen zu berücksichtigen:

„Regelmäßige und aktive Teilnahme“ an sieben Erfahrungs- und Lernfeldern der Module B 3, B 4, B 5, bestandene Prüfung in den beiden Erfahrungs- und Lernfeldern, „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“ und „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ und in vier Erfahrungs- und Lernfeldern aus B 4 und B 5.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ ist die „erfolgreiche Teilnahme“ an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“.

Neben der Verbesserung der eigenmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es darum, methodisch-didaktisches Handlungswissen zur Inszenierung von Schulsport und Sportunter-

richt zu erwerben. Weiterhin sollen Fähigkeiten erworben werden, um das eigene Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren zu können.

Begründungen für die Moduldauer von sechs Semestern:

- 1. Die Sportpraxis ist im Rahmen des Sportstudiums für die Studierenden ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Inhalt. Deshalb muss die Sportpraxis das gesamte Studium über studiert werden können.**
- 2. Aus organisatorischen Gründen (Sporthallen-, Schwimmhallennutzung, Einstellung von Lehrbeauftragten) können nicht in jedem Semester Lehrveranstaltungen zu allen Erfahrungs- und Lernfelder angeboten werden.**
- 3. Das Fach kann oft den Grundzeitenplan der Lehrveranstaltungen an der Fakultät nicht einhalten, weil es bei der Organisation der Lehrveranstaltungen auf die zugewiesenen freien Zeiten in den kommunalen Sportstätten angewiesen ist. Die Folge sind häufig zeitliche Überschneidungen mit eigenen, vor allem aber mit Lehrveranstaltungen der anderen Fächer, die dazu führen, dass die Sportstudierenden diese Lehrveranstaltungen nicht besuchen können und sich in den schwierigsten Fällen (z.B. wenn eine Lehrveranstaltung nur ein Mal pro Jahr angeboten wird) die Studienzeit verlängern kann.**

A1: Bewegung und Lernen

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Theorien des Sich-Bewegens
- b) Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen

Beide Lehrveranstaltungen haben einen bewegungspädagogischen Bezug und sollen die Studierenden dazu befähigen, eine eigene bewegungspädagogische Position einnehmen und theoretisch begründen zu können. Die Lehrveranstaltung „Theorien des Sich-Bewegens“ stellt unterschiedliche Sichtweisen des menschlichen (Sich-) Bewegens in den Zusammenhang von Entwicklungsprozessen. Die Lehrveranstaltung „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen“ stellt Theorien und Modelle zur Aneignung von Bewegung in den Vordergrund. Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen“ ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Veranstaltung „Theorien des Sich-Bewegens“.

A 2: Bewegung und Gesundheit

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Gesundheitserziehung und Selbstsorge
- b) Bewegung und Training

Beide Lehrveranstaltungen befassen sich mit der Einwirkung von Bewegung, Spiel und Sport auf den Menschen. In der Lehrveranstaltung „Gesundheitserziehung und Selbstsorge“ geschieht dies unter dem Gesichtspunkt des Zusammenhangs zwischen Bewegung und der Förderung von Gesundheit. Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über unterschiedliche gesundheitswissenschaftliche und gesundheitserzieherische Ansätze und Konzepte, die in der Lehrveranstaltung erworben werden.

In der Lehrveranstaltung „Bewegung und Training“ sollen Kenntnisse über die adaptive Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erworben werden. Dabei lernen die Studierenden angemessene Formen der Inszenierung in pädagogischen Bezügen kennen.

A 3: Bewegung und Gesellschaft

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen

b) Exkursion

Die Bewegungskultur in der modernen Gesellschaft ist durch differente Erscheinungsformen von Bewegung, Spiel und Sport gekennzeichnet. In der ersten Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Entwicklung und Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen kennen lernen: bei der Freizeitgestaltung, bei der Bewegungssozialisation von Kindern und Jugendlichen, in ökologischen Zusammenhängen und bei geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen bei der Ausübung von Bewegung, Spiel und Sport.

Die Exkursion ist ein themenbezogenes Anwendungsfeld solcher gesellschaftlichen Entwicklungen. Je nach Exkursion werden gesellschaftlich relevanten Themen wie Sport und Gewalt, Trendsport, Sport und Urbanisierung, Mensch und Natur etc. bearbeitet und bewegungspädagogische Konsequenzen für den Schulsport aufgezeigt. Darüber hinaus dient die Exkursion der Ergänzung und Erweiterung der bewegungspädagogischen Kompetenz in den Erfahrungs- und Lernfeldern und der Befähigung zur Planung, Durchführung und Evaluation von z.B. Schullandheimaufenthalten. Die Exkursionen werden regelmäßig in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Sie finden außerhalb des Hochschulortes statt und dauern in der Regel 7-10 Tage.

A 4: Bewegung und Entwicklungsförderung

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts
- b) Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht

In der einen Lehrveranstaltung sollen die Studierenden biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts kennen lernen. In der anderen Lehrveranstaltung sollen die Studierenden bewegungspädagogische Grundlagen kennen lernen und diese Kenntnisse in konkreten Unterrichtssituationen anwenden lernen. Die Studierenden sollen Bewegungsunterricht ausgehend von der Wertschätzung des Kindes in einer entspannten, freundlichen und vertrauensvollen Atmosphäre inszenieren können. Dazu sollen Kenntnisse über Inszenierungsformen zur Integration von entwicklungs- und verhaltensauffälligen Kindern erworben, in konkreten Handlungssituationen angewendet und bewegungspädagogisch reflektiert werden können.

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht“ ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Psychomotorik“ aus dem Modul B2.

E: Ausgewählte Konzepte der Sport- und Bewegungspädagogik

Das Modul beinhaltet ein Seminar/Colloquium mit Kleingruppen und Plenumsarbeitsphasen. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzepte des Sports aus bewegungspädagogischer, gesundheitserzieherischer und/oder sozialwissenschaftlicher Perspektive erwerben. Weiterhin sollen sie Forschungsmethoden in der Schulsportforschung und sportwissenschaftlichen Forschung kennen lernen und bei der Erstellung der Bachelorarbeit anwenden.

| Modul B1: Bewegung und Erziehung | | | | | |
|---|-------------------|--------------|---|---|--------------------------------|
| Kennnummer | Workload 150 h | Credits 5 | Studien- semester 1.-3. Sem. | Häufigkeit des Angebots jährl. WS | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen S/T: a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln S/T: b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht | | | Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h | Selbststudium 30 h 60 h | geplante Gruppengröße 30 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse über Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten ihrer Anwendung in bewegungspädagogischen Feldern nachweisen können - menschliche Bewegungen auf der Grundlage struktureller, sozialer und qualitativer Aspekte diagnostizieren können - Selbst- und Lehrversuche mit einem Kind/Jugendlichen durchführen und diesen Versuch mit den o.g. Kategorien beschreiben und erklären können - unterschiedliche Sichtweisen menschlichen Sich-Bewegens im Zusammenhang von Erziehung, Entwicklung und Unterricht kennen, vergleichen und beurteilen - bildungstheoretische, erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Konzepte und deren Bezüge zueinander kennen lernen - Bewegungsunterricht auf der Grundlage bildungstheoretischer, erziehungs- und bewegungswissenschaftlicher Konzepte analysieren und rezensieren können - hermeneutische Kompetenzen im Umgang mit bildungstheoretischen, erziehungswissenschaftlichen und bewegungspädagogischen Originaltexten erwerben | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln: <ul style="list-style-type: none"> - aktuellen Diskussionsstand über den Gegenstand des Studienfaches - Konzepte zur Analyse und Diagnose struktureller, sozialer und qualitativer Aspekte der menschlichen Bewegung (z.B. Meinel & Schnabel; Sherborne, Tamboer). - Durchführung von Selbstversuchen zur Beschreibung und Interpretation des eigenen Bewegungshandelns mithilfe von Kategorien aus verschiedenen bewegungstheoretischen Ansätzen - Lehrversuch mit einem Kind/Jugendlichen zu einer Bewegung durchführen und diesen Versuch mit den Kategorien aus einem bewegungstheoretischen Ansatz beschreiben b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende didaktische Theorien zur Inszenierung von Sportunterricht - didaktischer Implikationszusammenhang zwischen Ziel, Inhalt und Methode und seine Abhängigkeit vom Bildungs-, Erziehungs- und Bewegungsverständnis. | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - für LV „Erziehen u. bewegungspädagogisch handeln“ keine Voraussetzung - für LV „Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht“ Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an o.g. Lehrveranstaltung | | | | | |
| Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul B 2: Bewegung und Unterricht | | | | | |
|--|----------|---------|------------------|-------------------------|-----------------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | 150 h | 5 | 1.-4. | jedes Semester | 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| S/T: a) Grundlagen der Bewegungserziehung | | | 2 SWS/30 h | 45 h | 15 |
| S/T: b) Psychomotorik | | | 2 SWS/30 h | 45 h | 15 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis unterschiedlicher Inszenierungsformen von Bewegung - Übertragung grundsätzlicher Inszenierungsformen (z.B. erfahrungsorientiertes, problemlösendes Vermitteln) auf verschiedene Praxisfelder (Entwicklung von Grundbewegungsformen, Sich-Bewegen im Wasser) - Kennen der didaktischen Implikationen unterschiedlicher Inszenierungsformen | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| a) Grundlagen der Bewegungserziehung: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Inszenierungsformen von Bewegung bezogen auf verschiedene Grundbewegungsformen - kritische Reflexion der pädagogischen Möglichkeiten verschiedener Inszenierungsformen - Erkennen des Implikationszusammenhangs von Zielen, Inhalten und Methoden | | | | | |
| b) Psychomotorik: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Entwicklung der Psychomotorik - psychomotorische Konzepte der Bewegungserziehung - Erarbeitung theoretischer Grundlagen der Wahrnehmungsförderung und theoretische Überlegungen zur Entwicklung und zur Stärkung des Selbstkonzepts - Umsetzung psychomotorischer Grundannahmen in Praxisbeispielen - Psychomotorik und Inklusion | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: a), b) Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an a) | | | | | |
| Prüfungsformen: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an und erfolgreicher Abschluss allen/r Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul B 3: Erfahrungs- und Lernfelder I | | | | | |
|---|-------------------|--------------|------------------------------------|--|--------------------------|
| Kennnummer | Workload 210 h | Credits 7 | Studien- semester 1.-4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| a) S/T Spielen/Kleine Spiele | | | 2SWS/30h | 30 h | 15 |
| b) S/T: Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung | | | 2SWS/30h | 45 h | 15 |
| c) S/T: Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung (Bb, Fb, Hb, Vb, Ho) | | | 2SWS/30h | 45 h | 15 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsefähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| a) Spielen/Kleine Spiele: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - „Spielen“ als Grundtätigkeit der menschlichen Bewegung - Kleine Spiele unter verschiedenen Gesichtspunkten erproben und den zweckfreien oder themenorientierten Einsatz theoretisch reflektieren. | | | | | |
| b) Spielen in Mannschaften: | | | | | |
| Integrative Sportspielvermittlung: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Strukturanalyse der Zielschussspiele - Spielvermittlungskonzepte | | | | | |
| c) Spielen in Mannschaften: | | | | | |
| Sportspielspezifische Vermittlung: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - spezielle Spielfähigkeit - spezifische Spielvermittlungskonzepte | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ ist die erfolgreiche und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“. | | | | | |
| Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in den Lehrveranstaltungen „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“ und „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: AD Klaus Wichmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul B 4: Erfahrungs- und Lernfelder II | | | | | |
|---|-------------------|--------------|------------------------------------|--|--------------------------|
| Kennnummer | Workload 180 h | Credits 6 | Studien- semester 1.-4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| d) S/T: Laufen, Springen, Werfen | | | 2 SWS/30h | 60 h | 15 |
| e) S/T: Turnen und Bewegungskünste oder S/T: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungs- gestaltung | | | 2 SWS/30h | 60 h | 15 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Konzepte der o.g. Erfahrungs- und Lernfelder - leichtathletische Perspektive der Bewegungsgrundthemen des Laufens, Springens und Werfens unter Einbeziehung entwicklungsfördernder, erlebnishaltiger und bewegungspädagogischer Aspekte - Deutungsperspektiven des Bewegens an und mit Geräten und deren praktische Erarbeitung - gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsmöglichkeiten und deren Empfindung, Ausdruck, Gestaltung und Improvisation - Erlernen, Üben und Trainieren des Bewegens im Wasser (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) - Kampfsportkategorien des Zweikämpfens und ihre pädagogische Relevanz - Problem- und erfahrungsorientierte Inszenierung des Kämpfens | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: keine | | | | | |
| Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in vier der o.g. Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul B 5: Erfahrungs- und Lernfelder III | | | | | |
|--|-------------------|--------------|------------------------------------|--|--------------------------|
| Kennnummer | Workload 210 h | Credits 7 | Studien- semester 1.-4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| f) S/T: Anfangsschwimmen | | | 2 SWS/30h | 30 h | 15 |
| g) S/T: Schwimmen, Tauchen, Wasser- springen | | | 2 SWS/30h | 45 h | 15 |
| h) S/T: Kämpfen | | | 2 SWS/30h | 45 h | 15 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Konzepte der o.g. Erfahrungs- und Lernfelder - Erlernen, Üben und Trainieren des Bewegens im Wasser (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) - Kampfsportkategorien des Zweikämpfens und ihre pädagogische Relevanz - Problem- und erfahrungsorientierte Inszenierung des Kämpfens <p>Anfangsschwimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen verschiedener Sinnperspektiven im Bewegungsraum „Wasser“ durch praktische Erprobung und theoriegeleitete Reflexion - Entwicklung von Wasserbewegungsgefühl | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: keine | | | | | |
| Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in vier der o.g. Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul A 1: Bewegung und Lernen | | | | | |
|---|-------------------|--------------|------------------------------------|---|--------------------------|
| Kennnummer | Workload 150 h | Credits 5 | Studien- semester 2.-4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jährl. SS | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| S/T: Theorien des Sich-Bewegens | | | 2 SWS/30h | 30 h | 30 |
| S/T: Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen | | | 2 SWS/30h | 60 h | |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - bewegungswissenschaftliche Originaltexte hermeneutisch auslegen können - bewegungswissenschaftliche Experimente planen, durchführen und auswerten können - bewegungswissenschaftliche Konzepte kennen, kriteriengeleitet vergleichen und beurteilen können - sich eine eigene theoretisch begründete bewegungspädagogische Position aneignen und argumentativ vertreten können - Bewegungslernsituationen auf bewegungswissenschaftliche Konzepte beziehen können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Theorien des menschlichen Bewegungshandelns im Zusammenhang von Bewegung, Entwicklung und Lernen - Koordination und Steuerung von Bewegungen - psychomotorische Entwicklung und Bewegungsdiagnostik | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - für LV „Theorien des Sich-Bewegens“ keine Voraussetzungen - für LV „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegung“ Nachweis der erfolgreichen/aktiven Teilnahme an o. g. Lehrveranstaltung | | | | | |
| Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: AD Klaus Wichmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: - | | | | | |

| Modul A 2: Bewegung und Gesundheit | | | | | |
|--|-------------------|--------------|---------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Kennnummer | Workload 150 h | Credits 5 | Studien- semester 2.-4. Sem. | Häufigkeit des Angebots 1 x pro Jahr / jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen S/T: Gesundheitserziehung und Selbstsorge S/T: Bewegung und Training | | | Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h | Selbststudium 45 h 45 h | geplante Gruppengröße 15/30 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche und gesundheitserzieherische Konzepte kennen, analysieren und reflektieren können - die gesundheitsrelevante präventive Bedeutung von Bewegung, Spiel, und Sport kennen und beurteilen können - Methoden der empirischen Gesundheitsforschung kennen und exemplarisch anwenden können - Die entwicklungs- und gesundheitsbezogene adaptive Wirkung und Inszenierung sportlichen Trainings kennen, reflektieren und exemplarisch anwenden können - Methoden der Trainingswissenschaft kennen und anwenden können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliches entwicklungsbezogenes Gesundheitsverständnis - Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit - Konzepte der Gesundheitsförderung - Grundsätze der Förderung sportmotorischer Fähigkeiten als adaptiver Prozess - Training im Erziehungsprozess | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: keine | | | | | |
| Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AD Klaus Wichmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: - | | | | | |

| Modul A 3: Bewegung und Gesellschaft | | | | | |
|--|-------------------|--------------|-----------------------------------|---|---------------------------|
| Kennnummer | Workload 150 h | Credits 5 | Studien- semester 2-6. Sem. | Häufigkeit des Angebots jährl. SS;Exkursion jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße: |
| S/T: Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen | | | 2 SWS/30h | 60 h | 30 |
| S/T: Exkursion | | | 2 SWS/30h | 30 h | 15-20 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - sozialhistorische und gesellschaftliche Erklärungsansätze zur Entwicklung moderner Theorien kennen und auf die Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport übertragen können - die Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen beschreiben, analysieren und interpretieren können: bei der Freizeitgestaltung, bei der Bewegungssozialisation von Kindern und Jugendlichen, in ökologischen Zusammenhängen und bei geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen. - im Rahmen einer Exkursion gesellschaftstheoretisch relevante Themen bearbeiten und präsentieren können: Sport und Umwelt, Trendsport, Sport und Urbanisierung, Mensch und Natur etc. - hermeneutische Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftstheoretischen und bewegungspädagogischen Originaltexten erwerben - eine Exkursion planen, durchführen und auswerten können - die (bewegungs)-pädagogische Bedeutung von Exkursionen in den schul- und bewegungspädagogischen Diskurs einordnen können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Entwicklung modernerer Gesellschaften - Theorien der Entwicklung moderner Bewegungskulturen - lebensweltliche und sozialökologische Bewegungswissenschaft - Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion - thematische Verbindungen zwischen gesellschaftlichen und bewegungspädagogischen Überlegungen verdeutlichen und am Beispiel einer Exkursion anwenden können | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: Das Seminar setzt den Abschluss des Moduls B1 voraus. | | | | | |
| Prüfungsformen: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder bestandene Klausur | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul A 4: Bewegung und Entwicklungsförderung | | | | | |
|--|-----------------|--------------|-------------------------------|--|--------------------------|
| Kennnummer | Workload 180 | Credits 6 | Studien- semester 3.-6. | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Dauer 2 Sem. |
| Lehrveranstaltungen | | | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
| S/T: a) Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts | | | 1 SWS/15 h | 15 h | 20 |
| S/T: b) Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht | | | 4 SWS/60 h | 90 h | 10 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Anatomie und Funktion des kindlichen Organismus erwerben - Erkennen und Beurteilen von physiologischen Schwächen und psychischen und sozialen Auffälligkeiten - Kenntnis und Anwendung verschiedener Bewegungsdiagnoseverfahren - reflektierte Anwendung bewegungspädagogischer Grundlagen bei der Planung von Sportförderunterricht - Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Inklusion entwicklungsauffälliger Kinder erwerben und anwenden | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| a) Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - anatomische und physiologische Grundlagen bezüglich der Entwicklung des kindlichen Organismus - Beschreibung von Schwächen im Bereich Haltung, Atmungssystem, Herz-Kreislauf-System, Nervensystem, Wahrnehmung und motorischer Fähigkeiten | | | | | |
| b) Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die historische Entwicklung des Sportförderunterrichts - Besprechung von Merkmalen motorischer und psychosozialer Auffälligkeiten im Vergleich zu normalen Entwicklungsverläufen - Erprobung und kritische Reflektion verschiedener Verfahren zur Diagnose des kindlichen Bewegungsverhaltens mit ausgewählten Versuchsgruppen - Entwickeln eines didaktischen Konzeptes für den Sportförderunterricht auf Basis psychomotorischer und salutogenetischer Grundannahmen - Analyse von Unterrichtsbeispielen vor dem Hintergrund der didaktischen Orientierung - Planen, Durchführen und Reflektieren von psychomotorisch und salutogenetisch orientierten Sportförderunterrichtsstunden - Inklusion und Bewegungspädagogik | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: a) keine b) abgeschlossene Teilnahme an den Lehrveranstaltungen „Grundlagen der Bewegungserziehung“ und „Psychomotorik“ (Modul B 2) | | | | | |
| Prüfungsformen: Planung, Durchführung und Reflexion einer Sportförderstunde | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme und erfolgreicher Abschluss aller Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Beckmann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

| Modul E: Ausgewählte Konzepte von Sport und Bewegungspädagogik | | | | | |
|---|-------------------|---------------|---------------------------------|---|--------------------------------|
| Kennnummer | Workload 450 h | Credits 15 | Studien- semester 6. Sem. | Häufigkeit des Angebots jährl. SS | Dauer 1 Sem. |
| Lehrveranstaltungen S/T: Ausgewählte Konzepte von Sport und Bewegungspädagogik | | | Kontaktzeit 2SWS/30h | Selbststudium 420 | geplante Gruppengröße 10 |
| Lernergebnisse (learning outcomes) Kompetenzen: Die Studierenden sollen | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzepte des Sports aus bewegungspädagogischer, gesundheitserzieherischer und/oder sozialwissenschaftlicher Perspektive erwerben. - Forschungsmethoden in der Schulsportforschung kennen lernen und bei der Erstellung der Bachelorarbeit anwenden. | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - bewegungspädagogische, gesundheits- und gesellschaftswissenschaftliche Konzepte - qualitative und quantitative Forschungsmethoden - Entwicklung von Untersuchungsdesigns für die BA-Arbeit | | | | | |
| Lehrformen: Seminar/Tutorium | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul ist der Nachweis von 120 Credits | | | | | |
| Prüfungsformen: Präsentation; Colloquium, BA-Arbeit | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an der Lehrveranstaltung und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen | | | | | |
| Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann | | | | | |
| Sonstige Informationen: | | | | | |

Abb. 1: Übersicht über Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen

| Modul | Art (Lehr-, Lernform)/Typen der zugehörigen Lehrveranstaltungen (Themen) | Zahl der LV im Modul | Workload | Credits/Art und jeweilige Anzahl der Leistungsnachweise | P, WP oder W | Dauer des Modulangebots | Häufigkeit des Modulangebots |
|-----------------------------|--|----------------------|----------|--|--------------|-------------------------|------------------------------|
| B 1 Bewegung und Erziehung | S/T: Erziehen und bewegungspädagogisch handeln S/T: Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht 6 SWS | 2 | 150 | 5 - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | P | 2 Sem. | jede LV jedes zweite Sem. |
| B 2 Bewegung und Unterricht | S/T: Grundlagen der Bewegungserziehung S/T: Psychomotorik 6 SWS | 2 | 150 | 5 - Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls | P | 2 Sem. | jedes Sem. |

| | | | | | | | |
|--|--|----------|------------|---|-------------|---------------|---|
| <p>B 3 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I</p> | <p>S/T: a) Spielen/Kleine Spiele b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung</p> <p>6 SWS</p> | <p>3</p> | <p>210</p> | <p>7 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftl. Reflexionen</p> | <p>P</p> | <p>2 Sem.</p> | <p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. angeboten</p> |
| <p>B 4 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder II</p> | <p>S/T: d) Laufen, Springen, Werfen e) Turnen und Bewegungskünste oder Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung</p> <p>6 SWS</p> | <p>2</p> | <p>180</p> | <p>6 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftliche Reflexionen</p> | <p>P/WP</p> | <p>2 Sem.</p> | <p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. Angeboten</p> |
| <p>B 5 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder III</p> | <p>S/T: f) Anfangsschwimmen g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen h) Kämpfen</p> <p>6 SWS</p> | <p>3</p> | <p>210</p> | <p>7 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftliche Reflexionen</p> | <p>P</p> | <p>2 Sem.</p> | <p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. Angeboten</p> |

| | | | | | | | |
|-------------------------|---|---|-----|--|---|--------|------------------------------|
| A 1 Bewegung und Lernen | S/T: Theorien des Sich-Bewegens S /T: Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen 4 SWS | 2 | 150 | 5 - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | P | 2 Sem. | jede LV jedes zweite Sem. |
|-------------------------|---|---|-----|--|---|--------|------------------------------|

| | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|-----|---|---|--------|--|
| A 2 Bewegung und Gesundheit | S/T: Gesundheitserziehung und Selbstsorge S/Tut: Bewegung und Training 4 SWS | 2 | 150 | 5 - Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls | P | 2 Sem. | jedes zweite Sem. jedes Sem. |
| A 3 Bewegung und Gesellschaft | S/T: Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen Exkursionen - Auf Schnee und Eis - Fortbewegen auf dem Wasser - Wandern 4 SWS | 2 | 150 | 5 - Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur | P | 2 Sem. | jedes zweite Sem.; Exkursion jedes Sem. |

| | | | | | | | |
|---|--|-----------------------------|------------|---|----------|---------------|--------------------------|
| <p>A 4 Bewegung und Entwicklungsförderung</p> | <p>V/S: Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts</p> <p>S: Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht</p> <p>5 SWS</p> | <p>2</p> | <p>180</p> | <p>6</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion einer Sportförderstunde</p> | <p>P</p> | <p>2 Sem.</p> | <p>jedes Sem.</p> |
| <p>E Ausgewählte Konzepte von Sport und Bewegungspädagogik (B1, A1, A2, A3, A4)</p> | <p>zur BA-Hausarbeit dazugehörige Lehrveranstaltungen aus den Modulen B1, A1, A2, A3, A4</p> <p>2 SWS</p> | <p>1 und Bachelorarbeit</p> | <p>450</p> | <p>15</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bachelorarbeit (PL) und - Präsentation (PL) und - Kolloquium zur Thematik des Erweiterungsmoduls (PL) | <p>P</p> | <p>1 Sem.</p> | <p>jedes zweite Sem.</p> |

| | | | | | | | | | | |
|----------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|-------------|-------------|
| 3. Studienjahr | | | | Exk. A 3 | | | | | A 4 6 CP | E 1 5 CB |
| 2. Studienjahr | B 1 5 CP | B 2 5 CP | B 3 7 CP B 4 6 CP | | A 1 5 CP | A 2 5 CP | A 3 5 CP | | | |
| 1. Studienjahr | | | B 5 7 CP | | | | | | | |

Abb. 2: Empfehlung für einen Studienverlauf Teilstudiengang B A-Sport- und Bewegungspädagogik (Hauptfach)

Module, die in mehreren Studienjahren vermerkt sind: Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Modulen in allen angegebenen Studienjahren

| Modul | Leistung | Umfang | Bewertung der Leistungsnachweise (Leistungspunkte) |
|-----------------------------------|--|---|--|
| B1 Bewegung und Erziehung | Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit | Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen | 5 CP |
| B2 Bewegung und unterrichten | Modulprüfung: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung | Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen; mündliche Prüfung: 30 Minuten | 5 CP |
| B3 Erfahrungs- und Lernfelder I | 2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) | Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten | 7 CP |
| B4 Erfahrungs- und Lernfelder II | 2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) | Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten | 6 CP |
| B5 Erfahrungs- und Lernfelder III | 2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) | Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten | 7 CP |
| A1 Bewegung und Lernen | Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit | Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen | 5 CP |
| A2 Bewegung und Gesundheit | Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit | Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen. | 5 CP |

| | | | |
|---|---|--|-------|
| A3 Bewegung und Gesellschaft | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung | Schriftliche Ausarbeitung: 8 Seiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen | 5 CP |
| A4 Bewegung und Entwicklungsförderung | Modulprüfung: Planung, Durchführung und Reflexion einer Sportförderstunde | Schriftliche Planung: 4 Seiten Bearbeitungszeit: 1 Woche | 6 CP |
| E Ausgewählte Konzepte von Sport und Bewegungspädagogik | BA-Abschlussarbeit, Präsentation, Kolloquium | BA-Abschlussarbeit: 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 9 Wochen; Präsentation: 20 Minuten; Kolloquium: 20 Minuten | 15 CP |

Abb 3.: Modulübersicht Teilstudiengang Sport-/Bewegungspädagogik (Hauptfach)

| Module | Lehrveranstaltungen | Vorschlag für Semesterbelegung | SWS |
|--------|---|--------------------------------|--------|
| B 1 | - Erziehen und bewegungspädagogisch handeln | 1 | 2 |
| | - Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht | 3 | 2 |
| B 2 | - Grundlagen der Bewegungserziehung | 1-2 | 2 |
| | - Psychomotorik | 3 | 2 |
| B 3 | a) Spielen/ Kleine Spiele | 1-2 | 2 |
| | b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung | 1-2 2-4 | 2 2 |
| | c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung (Bb, Fb, Hb, Vb, Ho) | | |
| B 4 | d) Laufen, Springen, Werfen | 1-4 | 2 |
| | e) Turnen und Bewegungskünste oder gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung | 1-4 | 2 |
| B 5 | f) Anfangsschwimmen | 1-2 | 2 |
| | g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen | 1-4 | 2 |
| | h) Kämpfen | 1-4 | 2 |
| A 1 | - Theorien des Sich-Bewegens | 2 | 2 |
| | - Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen | 4 | 2 |
| A2 | - Gesundheitserziehung und Selbstsorge | 3 | 2 |
| | - Bewegung und Training | 3-4 | 2 |
| A 3 | - Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen | 4 | 2 |
| | - Exkursion (7-10-tägig): Auf Schnee und Eis | 1-6 | 2 |
| | Fortbewegen auf dem Wasser Wandern | | |
| A 4 | - Biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts | 1-4 | 1 |
| | - Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht | 4-5 | 4 |
| | | | |
| E 1 | - Ausgewählte Konzepte von Sport- und Bewegungspädagogik (B1; B2; A1; A2; A3; A4) | 6 | 2 |

Abb. 4: Studienplan für den Teilstudiengang BA- Sport- und Bewegungspädagogik (Hauptfach)